

# 209 Schüler und Lehrer spenden in der BBS I Blut

Große Bereitschaft – Auch aus Außenstellen kommen Spender

(cn) Jeder Mensch kann in die Situation kommen, dass er Fremdblut zum Überleben braucht. Umso wichtiger ist es daher, auch bereit zu sein, Blut zu spenden. Die Berufsbildenden Schulen I veranstalten daher regelmäßig Blutspendetage. Gestern war es wieder soweit.

209 registrierte Spender gaben dabei ihr Blut – Schüler und Lehrer. Organisiert wurde auch diese Blutspende von den Lehrerinnen Friederike Hobbensiefken und Elke Hägerling. Unterstützt werden sie von Christa Tiedau, Anne-

Kathrin Schaare und Perra Scheidel. Zudem helfen 20 Schüler der neuen zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenten mit.

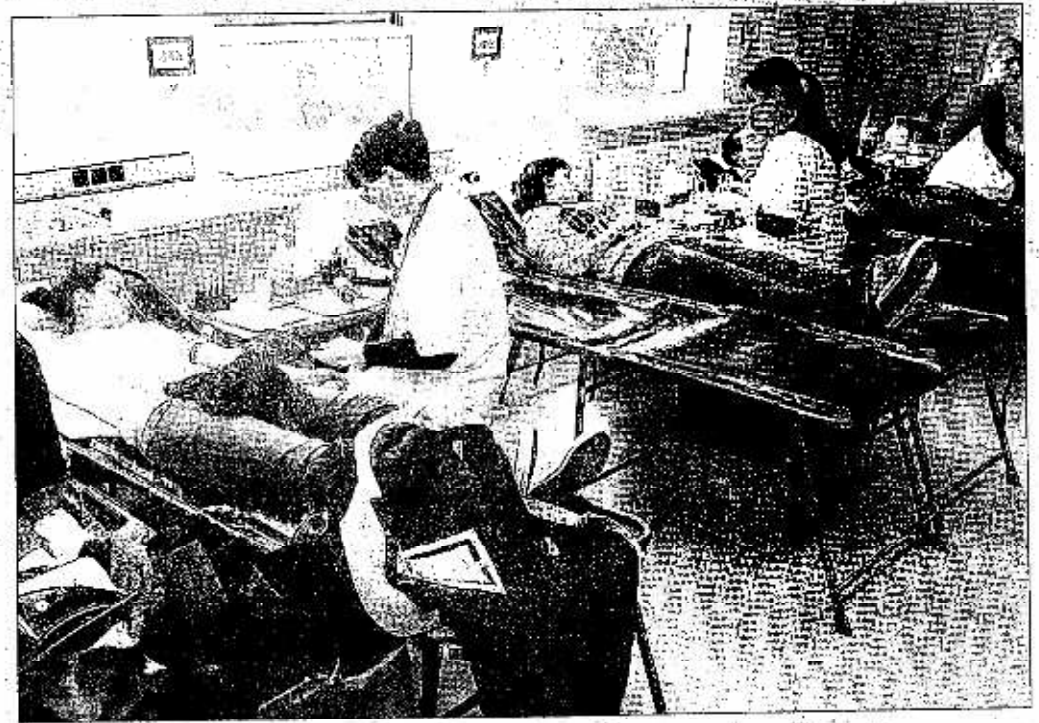


Hobbensiefken

Um die Blutspende selbst kümmert sich das DRK. Allein die mehr als 200 Essen fordern von Elke Hägerling und ihrem Team viel Organisationstalent.

„Es ist wichtig, Blutspendetage zu veranstalten. Denn

es gibt kaum noch Blutspender“, weiß Hobbensiefken. In der BBS sei der überwiegende Teil der Schüler zudem Erstspender. Gut, denn: „Wenn man erst mal jemanden als Spender gewonnen hat, geht er meist wieder zur Blutspende.“, erläutert Hobbensiefken. Die teilnehmenden Schüler ab 18 Jahren kamen übrigens auch aus Außenstellen der BBS I. Stellvertreterin der Schulleiterin Hans-Peter Hinsemann freute sich über die große Resonanz der Aktion: „Es ist eine gute Sache. Unsere Schüler zeigen Verantwortung.“



Große Resonanz: 209 Schüler und Lehrer spendeten gestern in den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn ihr Blut.  
Chris Niebuhr (2)